

Bilder einer Metropole Die Impressionisten in Paris Museum Folkwang 2. Oktober 2010 – 30. Januar 2011

Museum Folkwang

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 444

Di–So 10–20 Uhr
Fr 10–22.30 Uhr
Mo geschlossen
www.museum-folkwang.de

PRESSEINFORMATION

Museum Folkwang holt Meisterwerke aus Paris nach Essen. Große Ausstellung über die erste Metropole der Moderne in Europa.

Bilder einer Metropole – Die Impressionisten in Paris beginnt am 2. Oktober 2010.

Angela Merkel, Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland, und Nicolas Sarkozy, Präsident der Republik Frankreich, übernehmen die Schirmherrschaft.

Ein Hauptprojekt der Kulturhauptstadt RUHR.2010.

30. September 2010 • Vom 2. Oktober 2010 bis 30. Januar 2011 zeigt das Museum Folkwang, Essen, mit *Bilder einer Metropole – Die Impressionisten in Paris* eine einzigartige Ausstellung mit zahlreichen spektakulären Leihgaben, die der ersten Metropole der Moderne in Europa gewidmet ist.

Die Ausstellung zeigt insgesamt ca. 80 Gemälde der berühmtesten Impressionisten wie Manet und Pissarro, Monet und Renoir, und bedeutende Zeitgenossen wie Caillebotte, Luce oder Goeneutte. Zu den Hauptwerken zählen Renoirs *Tanz im Moulin de la Galette*, 1876, aus dem Musée d'Orsay, Manets *Die Eisenbahn*, 1873, aus der National Gallery Washington und Caillebottes *Straße in Paris, an einem Regentag*, 1877, aus dem Art Institute of Chicago. Zugleich konzentriert sich die Ausstellung mit ca. 125 Fotografien der Zeit, darunter Meisterwerke von Gustave Le Gray, Edouard Baldus, Charles Marville, Henri Rivière oder Eugène Atget auf die entscheidenden Momente der Stadtfotografie.

Die Ausstellung im Neubau von David Chipperfield Architects erschließt die Metropole Paris zwischen 1860 und 1900 in mehreren Kapiteln: Sie beginnt mit dem Panorama-Blick vom Montmartre, zeigt Boulevards und Straßen, Plätze und Monumente, Parks und Cafés, den Blick aus Wohnungen und Ateliers. Sie lässt den Besucher wie einen Flaneur entlang den Quais schlendern, durch die neuen Viertel streifen und die Vororte erkunden, um – ins pulsierende Großstadtleben zurückgekehrt – die Vergnügungslokale und Restaurants, Theater, Oper und Zirkus bei Nacht aufzusuchen.

Bilder einer Metropole – Die Impressionisten in Paris wird kuratiert von Françoise Cachin, Gründungsdirektorin des Musée d'Orsay von 1986 bis 1994 und von 1994 bis 2001 Direktorin der Musées de France; für den fotografischen Teil zeichnen Françoise Reynaud, Kuratorin für Fotografie am Musée Carnavalet, Paris, und Virginie Chardin, freischaffende Kuratorin, verantwortlich.

Die Ausstellung wird in bewährter Partnerschaft mit E.ON Ruhrgas realisiert, die als Sponsor seit 25 Jahren große Sonderausstellungen im Museum Folkwang ermöglicht hat. Die Ausstellung ist ein Hauptprojekt der Kulturhauptstadt RUHR.2010.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Angela Merkel, Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland, und Nicolas Sarkozy, Präsident der Republik Frankreich.

Partner des Museum Folkwang

e-on | Ruhrgas

Mit großzügigen Leihgaben des



Musée
d'Orsay

Hauptsponsor von



RUHR.2010

Kulturhauptstadt Europas

Françoise Cachin, Kuratorin der Ausstellung: „Als Paris um 1860 begann, sich schnell zu verändern, haben die Maler die Stadt mit unerhörter Intensität zum Thema ihrer Bilder gemacht haben. Dabei entwickelten sie neue, überraschende Darstellungsformen, die dem Lebensgefühl der Metropole Ausdruck verliehen. In keiner Stadt waren künstlerische und urbane Entwicklung so eng und auf so exemplarische Weise verbunden wie in Paris. Die Gegenüberstellung von Malerei und Fotografie vermittelt uns ein unglaublich lebendiges Bild der Hauptstadt des 19. Jahrhunderts, und ich freue mich sehr, dass wir das mit dieser Ausstellung im Museum Folkwang im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas zeigen können.“

Françoise Reynaud, Kuratorin der Fotografie-Abteilung der Ausstellung: „Die Fotografien der Ausstellung geben uns eine lebendige Vorstellung von der Besonderheit dieses Mediums und von der Besonderheit des Sehens, das diese neue Technik seinerzeit möglich machte. Es sind Werke der größten Fotografen der Zeit. Im Vergleich zur Malerei konzentrieren sie sich vor allem auf die Architektur, auf die Baustellen, auf die Straßen und Plätze. Die frühen Aufnahmen zeigen meistens ein menschenleeres Paris, bedingt durch die damals sehr langen Belichtungszeiten, die es unmöglich machten, Dinge in Bewegung aufzunehmen. Erst mit der weiteren technischen Entwicklung belebt sich die fotografierte Stadt.“

Hartwig Fischer, Direktor des Museum Folkwang: „Die Kulturhauptstadt Europas Ruhr.2010 präsentiert der Welt ein einzigartiges Projekt: eine neue Metropole unter dem Zeichen der Kultur. Diesen Moment nehmen wir zum Anlass, eine große Ausstellung über die erste Metropole der Moderne in Europa auszurichten: Paris in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Neue Boulevards, Brücken und Plätze entstehen, Prachtbauten und Bahnhöfe, am Stadtrand Industrieanlagen – die Stadt veränderte sich und damit auch die Beziehungen der Menschen untereinander. Das Museum Folkwang ist somit ein ausgezeichnete Ort, um sich aus künstlerischer Sicht mit der Frage der Großstadt zu befassen. Das Interesse der Besucher ist außerordentlich, bereits über 2.000 Führungen wurden bis heute gebucht.“

Klaus Schäfer, Vorstandsvorsitzender der E.ON Ruhrgas, betonte, dass die Ausstellung mit ihrem Thema direkt den Metropolen-Gedanken der Ruhr.2010 aufgreift. „Wir hätten kein passenderes Projekt finden können. Als Hauptsponsor des Kulturhauptstadtjahres wünschen wir uns, dass der angestrebte Wandel durch Kultur in der Region gelingt, denn wir profitieren auch als Unternehmen davon. Deshalb fördern wir die hiesige Kultur seit vielen Jahren mit großer Nachhaltigkeit.“

Weitere Informationen unter www.bildereinermetropole.de und im Ausstellungsflyer.

Pressekontakt

Museum Folkwang • Hendrik von Boxberg • T +49 201 8845 160 presse@museum-folkwang.essen.de
E.ON Ruhrgas AG • Ursula Ratzko • T +49 201 184 3032 presse@eon-ruhrgas.com

Bildmaterial zum Download im Pressebereich unter www.bildereinermetropole.de